

Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.

Hospitalischer Statusbericht des AL SAHER  
Krankenhausprojektes Seiner Seligkeit Patriarch  
Gregorios III. Laham in Khahab, Syrien



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

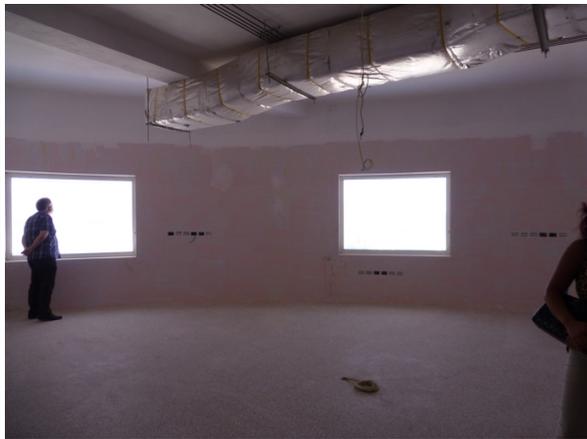
*Liebe Mitbrüder und Mitschwestern, liebe Compagnions,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

*mit folgenden Informationen möchte ich in Ergänzung unserer auf der Homepage eingestellten Berichte unserer Hilfstransporte und Verladungen über den aktuellen Stand unserer humanitären Hilfe des Priorates in Deutschland der Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem für das AL SAHER Krankenhaus in Khahab berichten.*

*Wie bei unseren Lazarus-Tagen im Juli in München angeregt, besuchte unser Freund Prof. Dr. Heinrich Stiegler aus Kaufbeuren (ehem. Ärztlicher Direktor des Klinikums Großhadern) zusammen mit dem Geschäftsführer von Humedica e.V.) Herrn Wolfgang Groß Mitte August das AL SAHER Krankenhaus in Khabab in Syrien um sich ein Bild der Lage vor Ort zu verschaffen.*



*Es sollte der Fortschritt im Krankenhaus nach der Ankunft unserer 5 See-Container mit den Hilfsgütern aus dem St. Trudpert Krankenhaus in Pforzheim und dem Klinikum München Großhadern in Augenschein genommen werden.*



*Nach Auskunft von Prof. Dr. Stiegler sind die Container momentan in Damaskus im Rohbau eines anderen Krankenhauses zwischengelagert. Dort sollen sie noch vor Weihnachten gesichtet und das verwertbare Material nach Khabab ins AL SAHER KrHs gebracht werden.*

---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

*Humedica stellt hierzu dankenswerterweise einen erfahrenen Mann ab, der dazu zur Unterstützung nach Damaskus reist.*

*Im AL SAHER KrHs in Khabab fehlen nicht nur Aufzüge und Klimaanlage (auch das Notstromaggregat), es fehlt der gesamte Innenausbau wie Türen, Lampen, Schränke, klinische Ausstattung, einfach alles. Deshalb kommt auch die hohe geschätzte Summe von mindestens 4 Mio Euro zusammen die wir für das KrHs noch benötigen (wir vermuten, dass wir sogar noch deutlich darüber liegen werden).*

*In den nächsten Wochen soll durch einen Krankenhausplaner das Defizit fachmännisch festgelegt und ermittelt werden.*



*Im Rahmen des Besuches Seiner Seligkeit Patriarch Gregorios III. Laham am Wochenende 9.-12 Sept. 2016 in Kaufbeuren, bei dem ich als Prior mit zwei weiteren Ordensbrüdern teilnahm, konnten weitere gute Gespräche in der Zentrale von Humedica e.V. stattfinden.*

*Bei dieser Gelegenheit war auch der Bayerische Innenminister Joachim Hermann sowie Finanzstaatssekretär Pschierer und der Bundestagsabgeordnete Stefan Stracke zu Gast. Hierbei konnte der Patriarch mit dem Minister sprechen und sich die Arbeit von Humedica e.V. vorstellen lassen.*

---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

*Minister Hermann dankte in diesem Zusammenhang dem Priorat Deutschland für seinen Einsatz und die selbstlose Hilfe und das Engagement mit diesem Projekt in der tätigen Nächstenliebe. Diesen Dank gebe ich von Herzen auch an die Ordensgeschwister und freiwilligen Helferinnen und Helfer weiter die sich bisher aktiv durch „Blut Schweiß und Tränen“ mit eingebracht haben.*



*Am Sonntag, 11. Sept. feierte Seine Seligkeit um 19 Uhr in der gut gefüllten St. Martins Kirche in Kaufbeuren eine Göttliche Liturgie im Ritus der Ostkirche.*



---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

*Zu Beginn seiner Predigt würdigte Patriarch Gregorios III. besonders die Werke unseres am 18. Januar für uns viel zu früh verstorbenen Priors S.E. Folker Theis GCLJ GCMLJ, welcher sich zu Lebzeiten mit aller Kraft den hospitalischen Werken der tätigen Nächstenliebe nicht nur in Deutschland, Rumänien, Litauen, Kongo usw. besonders auch für das Hilfsprojekt AL SAHER Krankenhaus verschrieben hatte. Er ermutigte mich in der Nachfolge als Prior, in meinem Bestreben und meiner Berufung als „Samariter der Nächstenliebe“ nicht nachzulassen und bat darum, dass alle Mitglieder des Lazarus-Ordens dem Beispiel von Folker Theis folgen mögen.*



*Beim Trauergottesdienst von Prior Theis legte Patriarch Gregorios fest, dass er als äußeres Zeichen des Dankes und der Erinnerung seines Lebenswerkes der Operationssaal im AL SAHER Krankenhaus den Namen „Folker Theis“ tragen wird.*

*Nach dem Besuch von Prof. Dr. Stiegler und Herrn Groß die sich ein Bild der Lage in Damaskus und in Khabab machen konnten war klar, dass diese Größenordnung der Hilfe welche wir bereits geleistet haben über unsere Kräfte des Priorates in Deutschland hinausgeht. Um diese begonnen Hilfe auch in den realen beabsichtigten Krankenhausbetrieb Früchte tragen zu lassen bedarf es des Supports und Unterstützung von erfahrenen Spezialisten aus dem Krankenhausbereich.*

*Daher sehe ich es als erforderlich an, die angebotene professionelle Hilfe und Unterstützung von Humedica e.V. dankbar anzunehmen und auch weiter zu begleiten.*

*Hinzu kommt, dass Humedica e.V. einen sehr guten Ruf besitzt und bezüglich des Kontaktes: Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, mit dem Bundesminister Dr. Gerd Müller – Humedica – Syrien die ideale und professionelle Schaltstelle für unser Projekt ist.*

---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

*Am Dienstag, den 13. September trafen Patriarch Gregorios III. Laham zusammen mit Prof. Dr. Stiegler und Herrn Groß in Berlin in den Räumlichkeiten des Ministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, mit dem Bundesminister Dr. Gerd Müller zu weiteren Gesprächen zusammen. Nachdem diese Gespräche inhaltlich vom Ergebnis her positiv verliefen, kommt es nun zum weiteren Kontakt zwischen Bundesminister Dr. Gerd Müller und dem Außenministerium zur Abstimmung der Vorhaben. Minister Müller will dahingehend persönlich mit Außenminister Steinmeier sprechen.*



*Foto: Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

*Es sieht also gut aus – und ich werde alles daran setzen unsere Kräfte und Energien zu bündeln und die Kompetenzen in der Humanitären Hilfe unseres Vorhabens in Begleitung mit Humedica e.V. mit Herrn Groß und Prof. Dr. Stiegler weiter fortzusetzen.*

---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS



Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-

Nachfolgend einige Informationen aus der Presse, sowie ein Interview mit Prof. Dr. Stiegler nach seinem Besuch in Syrien.

## Zeichen der Versöhnung

Hilfsprojekt Kaufbeurer unterstützen Krankenhausbau in Damaskus. Der Initiator, Patriarch Gregorius III., besucht kommendes Wochenende das Allgäu und hält Messe in St. Martin

VON RENATE MEIER

**Kaufbeuren** Seit sieben Jahren arbeitet der Patriarch der Melkiten, Gregorius III., daran, im Süden von Damaskus ein Krankenhaus aufzubauen. Das Gebäude steht soweit. Allerdings fehlt noch der komplette Innenausbau. Unterstützung erhält er nun auch aus Kaufbeuren: Professor Heinrich Stiegler und Humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß überzeugten sich vor Kurzem persönlich von dem Projekt und luden den 83-Jährigen ins Allgäu ein. Am kommenden Wochenende kommt er nach Kaufbeuren und hält unter anderem am Sonntagabend eine Messe in St. Martin.

In der syrischen Hauptstadt Damaskus versuchen die Menschen, ein möglichst normales Leben zu führen – auch wenn der Bürgerkrieg nur wenige Kilometer entfernt tobt. Die Stadt gilt als einigermassen sicher. Doch der Terror macht auch vor ihren Toren nicht halt. Willkürlich schlagen Raketen ein. Die Wirtschaft liegt am Boden.

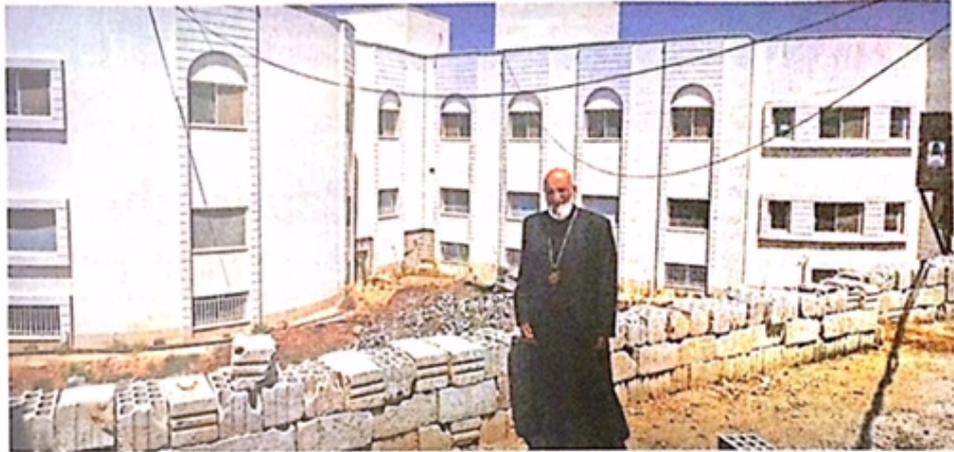
Dennoch entschied sich Dr. Stiegler, langjähriger Chefarzt am Klinikum Kaufbeuren, sich auf den Weg in den Nahen Osten zu ma-

**„Erstauulich ist der Gleichmut der Menschen in Damaskus, die nach einer Explosion aufräumen und ihr normales Leben wieder aufnehmen.“**

Professor Heinrich Stiegler



chen, um dort Patriarch Gregorius III. zu treffen. Der erste Kontakt der beiden Männer liegt Jahrzehnte zurück: Vor 50 Jahren beschäftigte sich der Schüler Stiegler nach Erhalt eines Stipendiums mit dem damals



Patriarch Gregorius III. vor dem neuen Krankenhaus in Khabab.

Fotograf: Dr. Heinrich Stiegler

wie heute aktuellen Thema der Zusammenarbeit von Religionsgemeinschaften im Libanon. Dabei lernte er den heutigen Patriarchen kennen. Der Kontakt bestand sehr lose weiter. Als der Krieg in Syrien ausbrach, forschte Stiegler nach, ob es seinen Bekannten noch gibt, und stellte fest, dass er inzwischen zum Patriarchen der Melkiten aufgestiegen ist. Beide trafen sich in Deutschland. Dabei informierte der Geistliche Stiegler über seinen Krankenhausbau in Damaskus und lud ihn dorthin ein.

Stiegler, der seit vielen Jahren für Hilfsprojekte in Afrika mit Humedica zusammenarbeitet, gewann in Wolfgang Groß einen Mitstreiter. Beide Männer informierten sich nun an Ort und Stelle über den allein durch Spenden finanzierten Krankenhausbau im Süden von Damaskus, in Khabab.

Die Klinik mit 60 Betten „soll Zukunft für alle Menschen dort symbolisieren, für Moslems und Christen“, berichtet Stiegler der AZ. Für den Patriarchen sei ein „Zeichen der Versöhnung, des Miteinanders und ein Symbol gegen diesen so unsinnigen Krieg“.

Das Gebäude an sich steht bereits. Nun geht es um die Innenausstattung – dazu gehören die Klimaanlage genauso wie ein Aufzug oder die OP-Ausstattung. Spenden aus der Bevölkerung dafür können bei Humedica eingezahlt werden. Zudem will Gregorius III. versuchen, Mittel vom Bund zu bekommen. Am 13. September ist deshalb ein Gespräch mit Entwicklungshilfeminister Gerd Müller in Berlin geplant.

Am Wochenende davor ist eventuell auch ein Treffen mit Bayerns Innenminister Joachim Herrmann möglich. Dieser besucht anlässlich

des 70. Geburtstags von Neugablonz den Kaufbeurer Stadtteil und auch die Hilfsorganisation Humedica. Diese betreut im Übrigen seit Langem auch ein Flüchtlingscamp im Libanon, das Groß und Stiegler bei ihrer Reise ebenfalls aufsuchen.

**Gottesdienst** Patriarch Gregorius zelebriert am Sonntag, 11. September, 19 Uhr, eine Messe im orthodoxen Ritus in der Stadtpfarrkirche St. Martin. **Spenden** für sein Krankenhaus können an die Kaufbeurer Hilfsorganisation Humedica unter dem Stichwort Krankenhaus Khabab überwiesen werden.



Im Inneren gibt es noch viel zu tun. Davon überzeugte sich auch Humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß (rechts) an Ort und Stelle.

*Leider liegt uns dieser Zeitungsbericht in keiner besseren Auflösung vor.*

Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.

Prior: S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

Titularsitz: Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

Spendenkonto: St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

IBAN: DE33 6666 0000 5200 04 BIC: GENODE61KBS



Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-



Patriarch Gregorius III. beim Einzug in die Stadtpfarrkirche St. Martin, wo er am Sonntagabend einen Gottesdienst zelebrierte. Foto: Mathias Wild

## Patriarch zu Gast

### Hilfsprojekt Gregorius wirbt für Klinikbau

**Kaufbeuren** Zahlreiche Gelegenheiten, um für die Unterstützung seines Krankenhausbaus im Süden von Damaskus zu werben, nutzte am Wochenende Gregorius III. Der Patriarch der Melkiten weilte wie berichtet auf Einladung von Professor Heinrich Stiegler und Humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß im Allgäu.

Am Sonntag traf er beim Festakt zum 70. Geburtstag von Neugablonz auch mit Wirtschaftsstaatssekretär Franz Pschierer und Innenminister Joachim Herrmann zusammen. Die Staatsregierung will prü-

fen, inwieweit auch sie den Klinikbau in Khabab finanziell fördern kann. Herrmann stattete zudem Humedica einen Besuch ab. Er zeigte sich beeindruckt von der Professionalität und dem Engagement der Hilfsorganisation mit Sitz in Neugablonz.

Gregorius III. trifft heute in Berlin mit Entwicklungsminister Gerd Müller zusammen, bevor er nach Österreich weiterreist. Groß gelang es bereits, einen Großspender aus Hessen für das Krankenhaus-Projekt zu begeistern, der 30000 Euro überwies. (rm)

Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.

Prior: S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

Titularsitz: Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

Spendenkonto: St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

IBAN: DE33 6666 0000 5200 04 BIC: GENODE61KBS



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

## **Interview: „Die Menschen haben genug vom Krieg“**

*Die gewalttätigen Konflikte in Syrien befinden sich nunmehr in ihrem fünften Jahr. Doch trotz hunderttausender Todesopfer und beinahe 12 Millionen Flüchtlingen, ist zum jetzigen Zeitpunkt weder ein Ende der Kampfhandlungen, noch eine Entspannung der Lage in Sicht.*

*Um sich ein sachliches Bild von der Situation vor Ort zu machen und mögliche Hilfsmaßnahmen für die Einwohner des Bürgerkriegslandes zu sondieren, reiste die langjährige humedica-Einsatzkraft Prof. Heinrich Stiegler gemeinsam mit humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß im August in die syrische Hauptstadt Damaskus. Im Interview spricht er über die aktuelle Lage im Land und erklärt, wie Hilfe in einem Bürgerkriegsland funktionieren kann.*

***Trotz der Lage in einem Bürgerkriegsland, wird die syrische Hauptstadt Damaskus immer wieder als vergleichsweise ruhiger Ort beschrieben. Können Sie diesen Eindruck nach Ihrer Reise bestätigen?***

*Ja und nein. Es ist ein asymmetrischer Krieg in Damaskus. Es gibt keine typischen Fronten, wie durch Zerstörung an den Hauptkampflinien, sondern es existiert ein willkürlicher Raketenbeschuss. Irgendwo in Damaskus schlagen also Raketen ein, wo es aufgrund der begrenzten Größe der Geschosse zwar zu Zerstörungen und damit auch mitunter tödlichen Verletzungen kommt, das Leben danach aber sofort weitergeht. Die Menschen räumen auf,*



*sitzen draußen und rauchen weiter ihre Pfeifen. Es herrscht eine unglaubliche Gelassenheit. Die Situation in Damaskus ist mit den schrecklichen Bildern aus Aleppo nicht zu vergleichen.*

*Trotz seiner Lage in einem Bürgerkriegsland, herrscht in Damaskus an vielen Stellen normaler Alltag.*

*Foto: humedica*

---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

*Auch bei der großen Maria-Himmelfahrt-Feier, die am 15. August genau während unseres Besuchs stattfand, hatte ich nicht den Eindruck, dass Angst die Fröhlichkeit der Menschen beeinträchtigte. Wir haben uns sicher gefühlt und haben uns auch nicht von einem Stadtbummel abhalten lassen, bei dem wir überall freundlich begrüßt wurden. Touristen begegneten uns dabei nicht. Nicht nur wegen der Raketen liegt Damaskus in einem Kriegsgebiet und ein guter Draht zu einem Schutzengel schadet mit Sicherheit nicht.*

***Was sind die größten Sorgen der Syrer, denen Sie während Ihrer Reise begegnet sind?***

*Ich kann natürlich nur für die Menschen in Damaskus und nicht für jene in den Kampfgebieten sprechen, doch es scheint, als würden sich viele Syrer wünschen, dass die Einmischung von außen endlich aufhört und natürlich, dass die Waffen endlich schweigen. Alle Menschen, die wir kennengelernt haben, erklärten uns, dass es für sie vor dem Krieg lebenswert war und jetzt alles immer schwieriger wird. Typisch für eine derartige Situation ist der geringe Verkehr zwischen Beirut und Damaskus - ein untrügliches Zeichen für die schwierige Wirtschaftslage. Auch ihr sinkendes Einkommen macht den Menschen zu schaffen. So verdient ein Ingenieur statt 800 Euro inzwischen nur noch 100 Euro im Monat.*

*Menschen denken perspektivisch, doch in einem Krieg ist eine Perspektive nun mal schwer zu erkennen. Wenn man in die Gesichter der Soldaten an den Militärkontrollen schaut, meint man zu erkennen, dass sie von all dem genug haben. Viele von ihnen waren bestimmt auch an der „richtigen“ Front und sind nun traumatisiert.*

***Plant humedica neue Hilfsmaßnahmen in Syrien?***

*Zunächst werden nach wie vor die Menschen unterstützt, die in den Libanon geflüchtet sind. Besonders Kinder müssen versorgt werden, um zu vermeiden, dass eine verlorene Generation entsteht. Diese Generation soll ja schließlich das Land wiederaufbauen, was nicht funktionieren kann, wenn sich jetzt niemand um die Kinder kümmert. Die Hilfe im Libanon ist vor diesem Hintergrund wirklich ein Segen für die Flüchtlinge.*

*Doch humedica hilft auch in Syrien direkt. Im Rahmen unserer Reise konnten wir ein neu gebautes Krankenhaus besichtigen, das humedica nun mit allem Nötigen ausstatten möchte,*

---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

*damit kranke und verletzte Christen und Moslems bestmöglich versorgt werden können. Natürlich können die Hilfsmaßnahmen in Syrien „nur“ symptomatischer Natur sein. Die zentrale Lösung der Probleme muss über den politischen Weg kommen.*



*Prof. Heinrich Stiegler (links) und humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß (rechts) zu Besuch bei Patriarch Gregorios III in Damaskus. Foto: humedica*

***Stichwort symptomatisch. Wie kann Hilfe Ihrer Meinung nach grundsätzlich in einem Bürgerkriegsland funktionieren?***

*Wohl sehr unterschiedlich. In Aleppo, wo Straßenkampf herrscht, kann nur ein durch die Politik veranlasster Waffenstillstand zum Schutz der Zivilbevölkerung helfen. Es gilt, Auffanglager in befriedeten Zonen zu schaffen, wo eine Infrastruktur samt Schule und medizinischen Einrichtungen aufgebaut werden kann. Was im Libanon möglich ist, sollte durch den Willen wichtiger Staaten auch in Syrien möglich sein.*

*Und wenn die Waffen dann definitiv schweigen, können Hilfsorganisationen wie humedica aktiv werden und sich im Bereich des Wiederaufbaus oder der medizinischen Versorgung engagieren. In meinen Augen ist es aber auch eine Hilfe, potentiellen Flüchtlingen klarzumachen, dass eine Flucht zahlreiche andere Probleme mit sich bringt.*

---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS



**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem  
Priorat in Deutschland e.V.  
-Prior-**

---

***Was unterscheidet die Hilfe in Syrien von Hilfseinsätzen in anderen Ländern, wie etwa Benin, wo Sie bereits seit Jahren Hilfe erfolgreich realisieren?***

*Benin und Syrien sind nicht vergleichbar. Man kann die Unterschiede auch nur andeuten. In Benin ist Frieden, wenngleich auch dort mit vielen Boko Haram-Sympathisanten ein gewisses Potenzial zum Unfrieden besteht. Die Infrastruktur in Syrien ist zumindest in Damaskus besser und bei Waffenstillstand wäre eine Weiterentwicklung in Syrien von einer deutlich günstigeren Ausgangslage möglich. Dennoch, die Unterschiede sind derart massiv, es sind zwei so völlig verschiedene Welten, dass man darüber ein Buch schreiben könnte.*

***Was können die Deutschen demnach tun, um den Menschen in Syrien zu helfen?***

*Natürlich sind Spenden, die direkt zur Verbesserung der Situation der Betroffenen eingebracht werden, eine sinnvolle Art der Hilfe. Diese unterstützen dann unter anderem auch Menschen die sich persönlich im Land engagieren. Wie etwa Patriarch Gregorius III., den wir im Rahmen unserer Reise besuchten und der sich mit all seiner Kraft für Notleidende einsetzt und viel Positives bewirken kann. Es war eine intensive Zeit in Syrien, doch es ist wichtig, auf Betroffene zuzugehen. Wer Bedenken hat, der kann ja immer noch finanziell helfen.*

***Vielen Dank für diese Einblicke und alles Gute für Sie!***

***PS: Prof. Dr. Stiegler wird mit mir noch einen Termin abstimmen, bei dem er in einem Bildervortrag in München für die Ordensgeschwister sowie für alle Interessierten Menschen über seine Eindrücke als Augenzeuge vor Ort berichten wird.***

***Zeit und Ort geben wir noch über die sozialen Netzwerke, per Mail sowie über unsere Homepage [www.lazarusorden.de](http://www.lazarusorden.de) noch bekannt.***

*Mit ordensbrüderlichen Grüßen*

*Lothar A. Kestler GCLJ GCMLJ  
-Prior-*

---

**Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V.**

**Prior:** S.E. Lothar A. Kestler, GCLJ GCMLJ

**Titularsitz:** Ligsalzstraße 20, D-80339 München, Tel: 089-20344771, Sekretariat@lazarusorden.org

**Spendenkonto:** St. Lazarus-Orden e.V. Volksbank Stein Eisingen eG

**IBAN:** DE33 6666 0000 5200 04 **BIC:** GENODE61KBS